



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 03/2009

07 / 2009

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Die große Rutsche ist da!

Ein von vielen Kindern lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen.

Vergangene Woche konnte Bürgermeister Georg Hartl und VBgm. Matthias Purger die große Kinderrutsche vom Erdhügel des Naturspielplatzes freigeben. Als Erste durften die Kindergartenkinder das neue Spielgerät testen und hatten sichtlich große Freude daran.

Im Frühjahr war die Gemeindegewerkschaft unseren Kindern gewidmet. Der

Fallschutz für die Seilbahn wurde in Eigenregie erneuert. Die Ortsparteiorganisation SPÖ spendete zwei neue Federwipptiere als Ersatz für die desolaten Alten, die mehr als 15 Jahre im Einsatz waren. Ebenso

wurde die Sandkiste und die Rutsche teilweise erneuert, sodass der Spielplatz nunmehr in neuem Licht erscheint. Für die Sanierung wurden seitens der Gemeinde € 1.980,- investiert.



Bereits länger geplant und im Budget auch vorgesehen, war die Anschaffung der großen Hangrutsche am

Naturspielplatz, die nun im Betrieb gegangen ist. Die Anschaffung der Rutsche samt Aufstieg erfolgte nach Ausschreibung bei der Fa. Fritz Friedrich und kostete € 4.600,-. Dadurch ist auch der Naturspielplatz um ein interessantes Spielgerät reicher und wird sich daher großer Beliebtheit bei den Kindern erfreuen. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Spielen.



MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT



Liebe Bergerinnen und Berger!
Geschätzte Jugend!
Werte Gäste!

Die Urlaubssaison hat bereits begonnen, wengleich auch die Wetterkapriolen der letzten Wochen alles andere als eine Vorfreude auf den Urlaub zulassen. Zum Glück ist

unsere Gemeinde bis jetzt von großen Unwetterschäden verschont geblieben. Hoffentlich bleibt das auch weiterhin so.

Wir haben ein arbeitsintensives Frühjahr hinter uns. Wie eingangs erwähnt, wurden die Kinderspielplätze auf Vordermann gebracht. Wasserschieber gewechselt und das neue Pumpwerk 5 für die Erweiterung der Preßburger Straße in Betrieb genommen. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Tätigkeiten, die bereits heuer umgesetzt wurden.

Großes Rätselraten herrschte bis vor Kurzem über das im Veranstaltungskalender eingetragene „Bürgermeisterfest“. Das Geheimnis ist nun gelüftet und aus dem provokant gewählten Titel: „Bürgermeisterfest“ ist in Absprache mit allen Entscheidungsträgern in unserer Ortschaft der „**Dorftreff am Dreiländerbrunnen**“ geworden.



Dabei soll jeder Organisation unseres Ortes die Möglichkeit geboten werden, ohne

großen Aufwand seine Aktivitäten in den Vordergrund zu stellen.

Durch die Teilnahme soll sich vielmehr für jeden Verein und jede Organisation die Chance bieten, der breiten Öffentlichkeit seine Aktivitäten darzustellen und somit gemeinsam die Qualität des Lebens in unserem Ort für die Zukunft zu sichern.

Beinahe alle Vereine und Organisationen unserer Gemeinde veranstalten im Jahreszyklus ihre vereinseigenen Feste, um einerseits ihre Präsenz

zu zeigen, andererseits um wirtschaftlich bestehen zu können. Trotz der guten und vielen Aktivitäten erweckt es zunehmend mehr den Eindruck, als ob jede Organisation mit Nachwuchs- und damit in Wirklichkeit mit Zukunftssorgen beschäftigt ist, da sich die Menschen auf Grund des steigenden Freizeitangebotes und beruflichen Drucks oft zurückziehen und für gemeinnützige Aufgaben, die das Dorfgeschehen prägen, kaum Zeit finden. Dies kam auch bei den ersten Besprechungen deutlich zum Ausdruck.

Wie jeder von uns beobachten kann, brachte die geografische Lage unserer Gemeinde am Rand einer Großstadt in den vergangenen Jahren und wohl mit Sicherheit auch in der Zukunft Veränderungen in der Bevölkerungs- und in der Infrastruktur, die keiner von uns angestrebt hat, aber auch keiner von uns aufhalten kann.

Gemeinsam kann es uns aber gelingen, Integrationsarbeit für den gesamten Ort und damit auch für jeden Verein, jede Organisation und somit auch für jeden Bürger unserer Gemeinde zu leisten und daraus Vorteile für uns alle zu erzielen.

Die Entscheidungsträger in unserer Gemeinde haben bereits drei ausführliche Sitzungen abgehalten, wo mittlerweile in einem außerordentlich guten offenen Gesprächsklima ein Programm zusammengestellt wurde.

Als Termin für den „Dorftreff am Dreiländerbrunnen“ wurde der Samstag, 26. September 2009, fixiert.

Personelles:

Nach Durchführung eines externen Auswahlverfahrens unter allen Bewerbern für die zu besetzende Stelle im Gemeindeamt / Bürgerbüro wurde die erstgereichte **Fr. Mag. Petra Schwartz** vom Gemeindevorstand für diesen Dienstposten aufgenommen.

Sie wird das Gemeindeteam ab Mitte August mit 40 h pro Woche wieder verstärken.

Wir wünschen ihr viel Glück im Gemeindedienst.



MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT

Wie schon in den Vorjahren unterstützen auch heuer wieder Schüler und Studenten unsere Gemeindearbeiter im Außendienst. Heuer verstär-



ken die Herren Markus Eisenbarth, Thomas Hartl und Matthias Hartl das Team unserer Außenarbeiter. Hr. Mattias Ei-

senbarth wird während der Urlaubszeit im Büro unterstützend mitwirken.

Vorsprache bei LH Dr. Erwin Pröll

Zukunftsprojekte in der Gemeinde und finanzielle Anliegen waren die Hauptgesprächsthemen

bei einer Vorsprache durch Bgm. Georg Hartl gemeinsam mit Sekr. Weintritt und den beiden Fraktionschefs VBgm. Purger und gfGR Haltungsmeister bei Landeshauptmann Dr. Pröll. Nach ausführlicher Er-



Bgm. Georg Hartl mit Fraktionsobmännern und Sekr. Weintritt bei LH Dr. Pröll

örterung der Projekte sicherte der Landeshauptmann der Gemeinde zu, für Straßenbauvorhaben Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 60.000,- zur Verfügung zu stellen. Nach Prüfung der Umsetzung stellte er für Herbst einen weiteren Betrag in Aussicht. Der Gemeinderat hat daraufhin die weiteren Straßenbauprojekte für Herbst 2009 beschlossen.

Seit Mai wird unsere Königswarte, die auch bei Wanderern und Tagestouristen immer beliebter wird, wieder von

den Tieren des Hr. Zillner aus Hundshaus beweidet. Nach vielen Jahren der Kühe kommen nun zum zweiten Mal bereits Pferde



und Esel zum Beweidungseinsatz, damit die Trockenrasenflächen erhalten werden.

Mit der Lebenshilfe Bruck wurde eine soziale Vereinbarung getroffen, dass die Mitarbeiter probeweise für einige Teilflächen in unserem

Gemeindegebiet die Blumenpflege übernehmen werden. Dies war deswegen nötig, da der befristete Vertrag für die Blumeninselpflege mit der Gemeinde-



Bgm. Georg Hartl mit den Mitarbeitern der Lebenshilfe Bruck/L.

arbeiterin ausgelagert ist und nicht verlängert wurde.

Auch die Bautätigkeiten gehen in unserer Gemeinde rasch voran. Die Bauplätze in der Preßburger Straße werden bereits bebaut, der

Baufortschritt am zweiten Bauteil der Reihenhausanlage „Am Anger“ geht zügig voran. Gegen Ende des Jahres soll die Schlüsselübergabe an die 11 neuen Mieter, die bereits fest-

stehen, erfolgen. Vor Kurzem wurde in der Friedhofgasse die Fernwärmeleitung für die Beheizung dieses Bauteiles verstärkt.

Auch aus der Dorferneuerung gibt es etwas Neues: Nachdem unsere Mitgliedschaft bei der Dorferneuerung NÖ zuletzt in der Ruhephase war, kann nun auf Initiative von Bgm. Georg Hartl die Dorferneuerung wieder neu durchstarten und förderfähige Projekte einreichen. Weitere Gesprächsrunden über Zukunftsprojekte und -strategien werden im Herbst folgen.

Liebe Bergerinnen und Berger, in dieser Ausgabe finden sie noch viel Interessantes und Neues aus der umfassenden Gemeindearbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen erholsamen Urlaub wünschen und verbleibe mit den besten Grüßen

Georg Hartl

AKTUELLES THEMA



**Eintragungszeitraum
vom 27. Juli 2009 bis
03. August 2009**

Auf die Forderungen der Postgewerkschaft hat das Innenministerium das Volksbegehren mit folgendem Inhalt eingeleitet:

Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen

An folgenden Tagen können wahlberechtigte Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz durch Unterschrift ihre Zustimmung zum Volksbegehren erklären.

Montag, 27. Juli	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 28. Juli	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 29. Juli	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 30. Juli	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 31. Juli	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 01. August	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 02. August	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 03. August	von 08.00 bis 16.00 Uhr

Neuer Badespaß im Freizeitzentrum

Überraschend für einige Badegäste stehen ab heuer schwimmende Plattformen zum Einstieg ins Wasser bereit.

Über die Sanierung der in die Jahre gekommenen Stiegenanlage wurde bereits länger diskutiert, jedoch wurde dieses Anliegen mehrmals zurück gestellt, da die ideale Form für neue Stiegen ins Wasser nicht gefunden werden konnte.



„Wassermeister“ Andi Hartl bei der Mithilfe bei der Aufstellung.

Nach umfassenden Recherchearbeiten während der Wintermonate konnte eine Firma ausfindig gemacht werden, welche derartige Anlagen vertreibt und aufbaut. Nach Besichtigungen vor Ort konnte eine passende Lösung gefunden werden.

Nach einem Gemeinderatsbeschluss im März wurden die zwei Anlagen schließlich bestellt und vor der Badesaison im Mai durch die Firma und unter Mithilfe der Gemeindearbeiter aufgebaut.



Neuer Badespaß für Groß und Klein auf den neuen Plattformen im Freizeitzentrum.

Nachdem seit den 70er Jahren in diesem Bereich keine Investitionen mehr stattgefunden haben, soll dies der Beginn einer stetigen Innovation im Freizeitbereich der Gemeinde zum Wohle der Bürger sein.

Wir wünschen viel Vergnügen und viele heiße Sommertage, damit die neue Anlage ausgenutzt werden kann.

NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

Ein Wasserrohrbruch – natürlich am Wochenende oder Die guten Geister unserer Gemeinde

Samstag, früher Vormittag, Telefonanruf beim Wassermeister: In der Wolfsthaler Straße sprudelt Trinkwasser aus der Grünfläche – WASSERROHRBRUCH.

Innerhalb von Minuten sind auch Bürgermeister und Sekretär vor Ort. Kurze Beratung: Infolge der großen Menge, die austritt, muss der Rohrbruch unverzüglich repariert werden.

Die Frauen der Gemeindearbeiter sind nicht wirklich erfreut, dass wieder einmal ein freier Tag, der bereits für die Familie geplant war, sprichwörtlich „ins Wasser gefallen“ ist, aber der Dienst am Bürger geht vor.



Verkehrszeichen werden aufgestellt, Bagger und Gerätschaften organisiert, Pläne der verlegten Leitungen kopiert, die betroffenen Häuser entlang des abzusperrenden Wasserstranges werden persönlich über den Notfall informiert. Innerhalb einer Stunde beginnen die Grabungsarbeiten. Die Pumpensteuerung beim Brunnen und die Schieber beim Hochbehälter werden umgestellt, um nicht betroffene Ortsteile weiterhin mit Wasser versorgen zu können. Wieder einmal dichtet ein Hauptschieber nicht, weshalb der Druck in der Leitung nicht nachlässt, die Grabungsarbeiten stocken. Nachdem die nächsten Hauptschieber auch geschlossen werden, lässt der Druck nach.

Bürgermeister und Wassermeister stehen bis zu den Knien im Schlamm. Beide Handys läu-



ten um die Wette: „Wir haben kein Wasser“ – so alle Anrufer zeitgleich. Der Sekretär übernimmt vor Ort die mobile Telefonzentrale. Strom- und Postkabel liegen genau über der Hauptleitung und müssen händisch freigelegt werden. Nach zwei Stunden ist die leckende Stelle gefunden und von Schlamm gereinigt, Ersatzteilmaterial wird mithilfe von gfGR Meinczinger zusammengesucht. Zwei Anhänger Schlamm und Erde



werden entsorgt. Wassermeister Andi Hartl übernimmt selbst die Reparaturarbeiten, da kein Installateur am Wochenende zu erreichen ist. Die Hauptschieber werden um 13.00 h wieder geöffnet, die Stelle ist dicht. Die Aufräumarbeiten beginnen. Die Baustelle wird abgesichert, es verbleibt jedoch nicht viel Zeit, da die Gemeindearbeiter um 15.00 h im Friedhof ihren Dienst bei einem Begräbnis antreten müssen.

Stolz bedankt sich der Bürgermeister im Namen der Bürger bei seinen universell einsetzbaren Arbeitern, die Tag und Nacht bereit sind, im Dienste der Bürger zu arbeiten.

NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

Wir haben für Sie gebaut Straßenbauarbeiten

Bereits zeitig im Frühjahr wurde mit der Fortführung der Asphaltierungsarbeiten im „Pelzgarten“ begonnen. Nachdem die Finanzierung aus dem Soll-Überschuss des außerordentlichen Vorhabens Straßenbau in der Höhe von € 63.600,- sichergestellt war, konnte früher als üblich der Auftrag an die Straßenbaufirma erteilt werden.



VBgm. Purger mit Polier Gangl bei der Kontrolle der Baustelle.

Nach mehrmaligen Planungsbesprechungen und Beggehungen vor Ort wurde von der Baufirma eine hervorragende Arbeit geleistet, dies vor allem, da die Niederschlagswässer der neuen Straße größtenteils in den angrenzenden Grüngürtel zu Versickerung gelangen und daher die Niveauführung von Haus aus nicht einfach war. Das gesamte Vorhaben „Pelzgarten“ ist nun fertig gestellt und finanziell auch abgerechnet.

Gesamtkosten 2008 und 2009 von der Preßburger Straße bis zur Wolfsthaler Straße - € 131.887,-.

Anfang Mai wurde wieder eine Spritzung der Kastanien gegen die Miniermotte unter der Aufsicht von UGR Christa Hartl durchgeführt. Die Fa. Grünbau Jakel betreut unsere Gemeinde nun schon seit 12 Jahren und hält durch eine Pauschalvereinbarung seitdem auch den gleichen Preis.



Unmittelbar nachdem die Landesregierung die vom Landeshauptmann Pröll zugesagten Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 60.000,- beschlossen hatte, hat sich der Gemeinderat neuerlich mit dem Thema Straßenbau beschäftigt.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Georg Hartl wurden folgende Vorhaben beschlossen und auch bereits beauftragt. Die Bauarbeiten beginnen Ende August/Anfang September dieses Jahres.

- Fertigstellung - Verschleißschicht für Gartenweg und Ferd. Eisenbarth-Straße
- Verbreiterung der Zufahrt zum zukünftigen Siedlungsgebiet „Obere Jochen“ neben der Mariahilfkapelle
- Sanierung und Verschleißschicht der Zufahrt zum Freizeitzentrum und Riede „Hauswiesen“.



Güterwege - Erhaltung

Vor einigen Jahren wurde der Güterweg Richtung Edelstal mit einer neuen Asphaltenschicht überzogen, um eine langfristige Lebensdauer zu garantieren. Mit der Güterwegeabteilung als Fördergeber wurde vereinbart, dass der Güterweg beginnend ab der Weinbergstraße bis zu seinem Ende bei der Riede „Hindler“ aufgeteilt auf mehrere Jahre ebenso einer Sanierung mit einer neuen Schicht unterzogen wird. Im Mai wurde der erste Teilbereich in einer Länge von 380 lfm fertiggestellt. Kosten: € 23.370,-, die zu je 25 % von der Güterwegeabteilung und der Abt. Gemeinden gefördert werden.



Ebenfalls rasch umgesetzt - und von vielen kaum bemerkt - wurde der Tausch der Lampen in der Wolfsthaler Straße. Im Herbst erfolgt noch die Streichung der großen Masten in der üblichen grünen Farbe.



DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Kindergartenplanung



Der beauftragte Architekt DI Besin hat Mitte Juni seine ersten Entwurfsstudien dem Gemeindevorstand und einem erweiterten Gremium von Gemeinderäten vorgestellt. Hierbei ist es zu einer Diskussion über die Größe des neuen Bewegungsraumes des zweigruppigen Kindergartens gekommen. Daraufhin hat Bürgermeister Georg Hartl den Gemeinderat einberufen, um in dieser Sache eine eindeutige Entscheidung an den Architekten zur Weiterplanung geben zu können. Die Normgröße eines Bewegungsraumes beträgt 65 m². Bürgermeister Hartl hat sich in der Gemeinderatssitzung dafür ausgesprochen, dass der Bewegungsraum in einer Größe von 90 bis 100 m² ausgeführt wird, um für die Zukunft gewappnet zu sein, falls die Volksschule infolge einer hohen Schülerzahl einmal, vielleicht auch nur kurzfristig, vierklassig geführt werden müsste. Die Förderfähigkeit eines vergrößerten Bewegungsraumes ist bei ausführlicher Begründung gegeben. Der Gemeinderat hat sich in der Abstimmung für einen vergrößerten Bewegungsraum ausgesprochen, weiters soll dieser auch unterkellert werden.



150 Jahre Mariahilfkapelle

Die Mariahilfkapelle wird heuer 150 Jahre alt. Gemeinsam mit der Pfarre wird dieses Fest am 15. August gebührend gefeiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Kosten der Feierlichkeiten nach der Festmesse aufzukommen. Weiters sollen die „Hausherren“ Fam. Eisenbarth bei diesem Anlass geehrt werden.



Abbruch Scheune

In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park Carnuntum erfolgt Anfang



September der Abbruch der Scheune und des Stallgebäudes in der Liegenschaft Hauptstraße 28. Ebenso sollen die Vorarbeiten für die Stützmauern für den Verbindungsweg zwischen Unterschilling und Hauptstraße begonnen werden.

Bauplatzverkäufe

Der Verkauf der Bauplätze Preßburger Straße 25 und 27 an die Familien Both und Nosa wurde ebenso beschlossen, wie der Verkauf von Betriebsgrund neben dem Sammelzentrum für die Errichtung einer Eissporthalle, die von Hr. Adamek aus dem Freizeitzentrum geplant wird.



Schüler planen für unsere Zukunft

Mit Einwilligung des Gemeinderates beschäftigen sich Schüler der Camillo-Sitte Lehranstalt (HTL für Bautechnik in Wien 3) in einem Maturaprojekt im kommenden Jahr mit der raschen Siedlungsentwicklung in unserer Gemeinde und wollen hierzu einige Entwürfe und Studien entwickeln und diese der Gemeinde zur Verfügung stellen. Die Schüler unter der Leitung von DI Hollinsky, der bereits auch unseren Aussichturm geplant hat, haben in der letzten Schulwoche unsere Gemeinde besucht, um einen ersten Eindruck vor Ort zu gewinnen.



Dorferneuerung^{neu} in Berg

Die örtliche Dorferneuerung gibt es zum Glück schon seit vielen Jahren. Doch die Landesaktion „Dorferneuerung“ hat sich mittlerweile auch weiterentwickelt und bietet attraktive Unterstützung vor Ort an.

Am Dienstag, dem 30. Juni fand eine Informationsveranstaltung für Gemeinderäte und den Dorferneuerungsverein im Gemeindesaal statt. DI Alexander Kuhness von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung referierte vor knapp 25 Personen über die Chance eines Wiedereinstiegs in die Landesaktion „Dorferneuerung“ bzw. „Gemeinde21“. Die anschließende Diskussion mit den TeilnehmerInnen ergaben ein deutliches und klares Bekenntnis möglichst alle BergerInnen in eine nachhaltige Zukunftsgestaltung der Gemeinde einbinden zu wollen und deswegen sehr an einem Einstieg an einer „Gemeinde21“ interessiert zu sein (www.gemeinde21.at).

Um „fit“ für bestehende und zukünftige Herausforderungen der Gemeinde zu sein, soll im Zuge



der geplanten Aktion „Gemeinde21“ nun ein umfassender Bürgerbeteiligungsprozess in Gang gebracht werden. Gemeinde und Dorferneuerung sollen so Ideenbörse und Drehscheibe für neue Ziele, Projekte und zusätzlichem Engagement in Berg werden!

Die Gemeindeführung will gemeinsam mit der örtlichen Dorferneuerung und allen anderen und interessierten Vereinen, Gruppen und Personen die kommenden Monate dazu nutzen, um mögliche Weichenstellungen für eine umfassende Gemeindeentwicklung zu definieren. Die NÖ Aktion der Gemeinde21, als Baustein der NÖ Dorferneuerung, soll Berg dabei helfen, möglichst vielen Ansprüchen gerecht zu werden.

DI Alexander Kuhness (NÖ Dorf- und Stadterneuerung)



„Blühendes NÖ 2009“

Am morgigen Tag besucht eine unabhängige Jury Berg, um den Blumenschmuck zu bewerten. Berücksichtigt wurden Blumen vor den Privathäusern, auf den öffentlichen Grünanlagen und auf dem Friedhof. Aber auch der Gesamteindruck, die allgemeine Sauberkeit und Pflege, die Individualität und das Freizeitangebot des Ortes sind zu werten.

Bürgerinnen und Bürgersind eingeladen, heute um 18 Uhr zum Gemeindeamt zu kommen, um den öffentlichen Flächen gemeinsam mit der Gemeinde den „letzten Schliff“ zu geben. Da diese Jury, wenn unsere Gemeinde gut bewertet werden wird, ein zweites Mal Berg besuchen wird, wir selbst aber auch ein Interesse haben, wenn unser Berg blüht und sauber ist, achten Sie bitte auch in der Zukunft darauf, dass z.B. Blumen gegossen und die Gehsteigkanten vor Ihrem Haus von Unkraut befreit und sauber gehalten sind. Berg soll noch attraktiver werden!

Der Dorferneuerungsverein bedankt sich für Ihr Engagement zur Erhaltung und Gestaltung eines lebenswerten „blühenden Berg“.

„Dorftreff am Dreiländerbrunnen“

Am 26.9.2009 wird der Dorferneuerungsverein Berg beim „Dorftreff am Dreiländerbrunnen“ teilnehmen. Unsere Beiträge werden, wie bei unseren letzten Kürbisfesten, Kürbisschnittaktionen und Malaktivitäten für Kinder, aber auch die Prämierung des schwersten Kürbisses beinhalten. Wir wollen Spezialitäten rund um den Kürbis servieren und Zugezogenen eine Plattform der Präsentation bieten. Integration und Kommunikation sind hier ein Thema. Dabei können Besonderheiten im kulinarischen, kulturellen und persönlichen Bereich vorgestellt werden.

Das nächste Treffen des DEVs, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, findet am 7.8.2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Burkhart statt.



**Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Informationstag
am 17. Sept. 2009 von 10 – 13 Uhr**

Caritas Sozialstation Hainburg-Petronell
2410 Hainburg, Hauptplatz 15

Bei Kaffee und Kuchen gibt es hier Antworten auf Ihre Fragen zu den Themen Hauskrankenpflege, mobile Physiotherapie, 24-Stunden-Betreuung und Notruftelefon! Gleichzeitig bieten wir Ihnen Blutdruckmessungen an.

Infotelefon 02165/65410

Neues vom Kindergarten

Bei idealem Wetter radelten die ältesten Kindergartenkinder mit ihrer Gruppenleiterin Regina Scheumbauer und der interkulturellen Mitarbeiterin des Kindergartens Berg, Frau Kristina Melnik, an die österreichisch-slowakische Grenze. Beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Tatsache, dass es möglich ist, mit einem Bein in Österreich und mit dem anderen in der Slowakei zu stehen.



Am Freitag, 3. Juli, verbrachten unsere 3 - 6 jährigen eine Nacht im Kindergarten. Diese bildete den Abschluss des abgelaufenen Kindergartenjahres. In der Gruppengemeinschaft spielten, wanderten und grillten die Kinder gemeinsam an diesem für sie besonderen Tag. Vor allem die Übernachtung in Zelten im Kindergartenvorhof hat bei vielen für Spannung gesorgt.

Kennst Du auch das Gefühl, dass Dir im Leben etwas fehlt?

Volkshilfe Niederösterreich, 62
sehr sozial, individuell und attraktiv sucht
Dich (DGKS/P) für eine dauerhafte Bindung



Deine Vorteile:

- Anwenden Deines umfangreichen Fachwissens
- Selbstständiges Arbeiten
- Individuelle Arbeitszeiten
- Glänzende Karrieremöglichkeit
- Dienstfahrzeug mit Privatnutzung

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Volkshilfe Niederösterreich,
Pflegedirektorin Ulrike Ringhofer
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt
E-Mail: ulrike.ringhofer@noe-volkshilfe.at
Tel.: 02622 / 82200-6100



Foto der Woche



Aus nicht näher bekannten Gründen ist am Vormittag des Donnerstag, 2. Juli 2009, ein „Black Hawk“ des österr. Bundesheeres im Bereich des Zollamtes Berg gelandet. Unser Außendienstmitarbeiter Andi Hartl konnte kurz vor dem Abflug einen Schnappschuss landen.

Hinweis

Ablagerungen und Bauarbeiten auf Gehsteigen und Straßen

In letzter Zeit mehren sich wieder Ablagerungen von Baumaterial bzw. Arbeiten im öffentlichen Straßenbereich. Für kurzfristige Ablagerungen wird seitens der Gemeinde Verständnis aufgebracht, jedoch nicht für Verunreinigung von Asphalt durch Zement- oder Kalkmörtel. Verboten ist jedenfalls das Einleiten von verunreinigten Abwasser in öffentliche Einlauffitter am Straßenrand.

Wir gratulierten...



...Fr. Wenth Bertha, der drittältesten Bürgerin unserer Gemeinde, zu ihrem 90. Geburtstag. Sie feierte Mitte April

ihr Jubiläum im Kreise ihrer Familie und Freunden. Seitens der Gemeinde überbrachte Bgm. Georg Hartl gemeinsam mit gfGR Manfred Jung und gfGR Roland Haltschuster die Ehrengaben. Auch der Ortsbauernbund, Georg Diboky und GR Martin Krapf, gratulierten der Jubilarin. Natürlich durfte auch der Pfarrer MMag. Artur Furmann bei der Feier der Jubilarin, die jahrzehntelang im Kirchenchor vertreten war, nicht fehlen. Bgm. Hartl betonte in seiner Ansprache die Leistungen der Jubilarin, welche sie Zeit ihres Lebens im Dienste der Ortsgemeinschaft erbracht hatte und sprach entsprechenden Dank aus.



...Hrn. Franz Jungwirth zu seinem 80. Geburtstag Mitte Mai, zu dem Bürgermeister Georg Hartl die Ehrenurkunde und Ehrengabe der Gemeinde überbrachte.

Hr. Franz Jungwirth hat seit der Gründung des Freizeitentrums seine neue Heimat im Berg gefunden und einen wesentlichen Beitrag zu einem gemeinsamen Miteinander und auch dazu geleistet, dass das Freizeitzentrum seine heutige Größe und Schönheit erreicht hat. Durch seine freundschaftliche Verbundenheit zur Heurigenfamilie Pelzmann und der familiären Mithilfe in dem Betrieb scheint an ihm ein echter Weinbauer verloren gegangen zu sein.



...Fr. Josefina Drehmann zu ihrem 80. Geburtstag, den sie Mitte März im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel feierte. Für die Gemeinde überbrachte VBgm. Purger mit gfGR Jung und gfGR Haltschuster die Ehrengaben, ebenso gratulierte Pfarrer MMag. Furman und eine Abordnung der Sportfreunde Berg zu diesem runden Geburtstagsjubiläum.



...Fr. Rosa Thaller Anfang Juni zu ihrem 85. Geburtstag. Umgeben von ihren Kindern Heinz Thaller, GR Christine Knaus und GR Lore Eisenbarth, weiteren Verwandten und Bekannten beging sie diesen Ehrentag, zu dem auch die Gemeindeführung gratulierte.



EINLADUNG zum Sportlerkirtag auf dem Sportplatz Berg

Freitag, 31. Juli, - internationales Fußballmatch gegen eine slowakische Mannschaft
18:00 Uhr - Bieranstich

Samstag, 01. August, - nachmittags Fußballturnier

Abends - Tanz mit den Perner Buam

Sonntag, 02. August, 09:00 Uhr - Feldmesse auf dem Sportplatz,

Anschließend Frühschoppen mit den Perner Buam

Am Nachmittag findet die Tombolaverlosung mit vielen großartigen Preisen statt.

An allen drei Tagen ist selbstverständlich reichlich für Speisen und kühle Getränke gesorgt. Auch unsere Kleinsten können sich auf einer Hüpfburg amüsieren.

Die Sportfreunde Berg freuen sich auf Ihren Besuch!

Bilder vom 2. Seifenkistenrennen

Im Rahmen des Feuerwehrheurigen 2009 ging das 2. Berger Seifenkistenrennen über die Bühne, oder besser gesagt, über die Rennstrecke. Auf Wunsch der Piloten wurde der Start beim Kirchbergweg zweimal höher verlegt, wodurch Höchstgeschwindigkeiten bis zu 60 km/h gemessen wurden.



Brandon Cortes Caicedo vom Team „Lego Brother“ bei der Fahrt durch die Menschenmassen beim Zieleinlauf. Er belegte den 3. Rang in der Kinderwertung.



Walter Kaplan aus Nickelsdorf beim Zieleinlauf. (3. Platz in der Gesamtwertung). Er freut sich schon auf eine Revanche in seinem Heimrennen am 06. September in Nickelsdorf, wo auch viele Berger Teams starten werden.



Die Piloten und Teammitglieder nach der technischen Abnahme, wo durch erfahrene Mechaniker hauptsächlich Bremsen und Lenkung kontrolliert wurden.

Markus Gumprecht steuerte den wahrscheinlich originellsten, aber nicht den schnellsten Boliden. Er fuhr auf den 5. Rang in der Wertung.



Volle Konzentration vor dem Start bei Thomas Wenth, der mit seinem Team Nemesis den 2. Platz belegen konnte.



Die Fahrt des Siegers. Hannes Wenth, der als Ersatzfahrer für den verletzten Florian Wenth an den Start ging, konnte dank hervorragender technischer Grundlagenarbeit den Sieg heimfahren.



„So sehen Sieger aus!“ Hannes, Thomas und Florian Wenth feiern ihren fulminanten Sieg, der nach 300 h Vorbereitungsarbeiten mehr als verdient war. Nach der Siegerehrung, die beim Feuerwehrheurigen stattfand, genossen die Fahrer die Bewunderung der Gäste und feierten ihre Fahrt bei der „After Race Party“.

Am Samstag, dem 16. Mai 2009, fand in Berg der heurige Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnitts Hainburg/D. statt. Bei der Eröffnung konnte VizeBgm. Matthias Purger zahlreiche Bewerbungsgruppen aus den Bezirk Bruck/L. sowie Wien Umgebung und aus dem benachbarten Burgenland begrüßen. Insgesamt traten 48 Bewerbungsgruppen in den beiden Disziplinen Bronze und Silber an. Zum Glück besserte sich das Wet-



Gruppen Berg 1 und Berg 2 mit ihren Pokalen nach dem Bewerb.

ter im Verlaufe des Bewerbes, sodass ein fairer Wettkampf stattfand. Im Bewerb Bronze wurde Abschnittssieger die Gruppe der FF Haslau/D. vor Deutsch-Haslau 1 und Berg 1. Im Bewerb Silber siegte Haslau/D. vor Deutsch-Haslau 1 und Hainburg/D. Im Bewerb Bronze mit Alterspunkte gewann die Gruppe Berg 2. Die Freude über die zwei erreichten Pokale war bei unserer Feuerwehr groß und es wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

„The Persuaders“ live



Nach einem guten Jahr Abstinenz in Berg haben die „Shooting Stars“ der Berger Musikszene wieder die Öffentlichkeit in ihrer Heimat gesucht. Vor großem Publikum haben Otto Hancke am Bass, Michaela Denk am Gesang und „Mastermind“ David Valentin an der Gitarre im Gastgarten der Pizzeria "Al Caponne" am 04. Juli Rockklassiker von den Stones bis hin zu Neil Young usw. zum Besten gegeben. Das begeisterte Publikum forderte mehrere Zugaben.

Termine

- | | |
|-------------|---|
| 16.07. | Blühendes NÖ Bewertung |
| 31.07-02.08 | Kirtag der Sportfreunde |
| 08.08. | Pelzgarten Festl der Jugend |
| 15. 08. | 150 Jahr Feier Mariahilfkapelle |
| 19.08. | Bauverhandlungen |
| 23.08 | 30. Jahre Heuriger Pelzmann
Frühschoppen |
| 29.08. | Kirchengassenfest |
| 26.09. | Dortreff am Dreiländerbrunnen |
| 03.10. | Zivilschutzalarm |
| 04.10. | Erntedankfest |
| 26.10 | Fit Marsch |

Wir ersuchen um Verständnis, dass das Bürgerbüro im Gemeindeamt während der Urlaubszeit Ende Juli / Anfang August erst ab 08.00 h besetzt ist.

Firmung



Am Samstag, dem 09. Mai fand in Bad Deutsch Altenburg die Firmung des Dekanates Hainburg/D. statt. Sechs Jugendliche aus Berg (v.l. Marco Wenhardt, Lukas Eisenbarth, Brandon Cortes Caicedo, Marlene Weintritt, Jochen Mayer und Konrad Kulicki) erhielten das Sakrament der Hl. Firmung vom Firmspender Offizial Dompropst Msgr. Mag. Liz.Dr. Ernst Pucher.

Erstkommunion



Am 24.Mai 2009 fand die heilige Erstkommunion in Berg statt. Zahlreiche Bergerinnen und Berger besuchten die hl. Messe und feierten die Kommunion mit den Kindern Manuel Kalss, Tobias Nussbaumer, Natalie Cener, Jasmin Heschl, Tiffany Thaller, Johanna Hartl, Marina Mayer und Sarah Dörr mit.